Medieninformation

**Circly: KI-Baukasten für die Absatzplanung sichert sich € 320.000 von aws Preseed & tecnet equity**

**Das GreenTech Startup kann nicht nur den Warenabsatz, sondern auch die Auswirkungen von Marketingkampagnen und den benötigten Personaleinsatz prognostizieren**

St. Pölten, am 23. Juni 2021: Dem erst im Februar 2021 von Eric Weisz (CEO), Armin Kirchknopf (CTO) und Bernhard Lutzer (CAI) gegründeten Unternehmen [Circly](https://www.circly.at/) ist ein perfekter Start gelungen. Binnen weniger Monate konnten die erfahrenen Serienunternehmer mit der Österreichischen Post und Kastner zwei prominente Referenzkunden für ihre selbstlernende und autonome Absatzprognose-Software gewinnen.

Die ökonomische Basis für diesen raschen Erfolg des Gründertrios schaffte die Frühphasen-Finanzierung unter anderem durch aws Preseed und [tecnet equity](https://www.tecnet.at/) in der Höhe von € 320.000. Eric Weisz erklärt den Ansatz von Circly: „Wir entwickeln einen KI-Baukasten, der es sogar kleinen Unternehmen und geringen Budgets ermöglicht, individuelle KI-Algorithmen ohne Programmierungskenntnisse selbst zu erstellen, um mit verderblichen und sich schnell drehenden Waren ressourcenschonend und effizient zu wirtschaften.“

Doris Agneter und ihr Team erkannten als erster Investor frühzeitig das Potenzial von Circly: „Das GreenTech Startup löst mit seinem KI-Ansatz gleich mehrere zentrale Herausforderungen unserer Zeit. Circly tritt an, um kostbare und knappe Ressourcen neu zu planen und zu optimieren. Der vielfältige, globale Bedarf für diese Software und das erfahrene Gründerteam haben uns die Investment-Entscheidung diesmal besonders leicht gemacht.“

Die Ressourcen- & Lebensmittelverschwendung im Handel ist ein bekanntes Problem. Denn Produzenten bzw. Händler versuchen den Konsumentenwünschen durch ständige Warenverfügbarkeit nachzukommen. Das Resultat sind Ineffizienzen und erhöhte Aufwendungen durch gebundenes Kapital, Kosten für Transport, Lagerung, Handling und im schlimmsten Fall die Entsorgung kostbarer Ressourcen wie z. B. Lebensmittel und andere verderbliche Güter.

Bedarfs-Planungen finden oftmals mittels statistischer Methoden auf Basis standardisierter Datenmodelle und teilweise gar in Exceltabellen statt. Das Problem dieser Planungsverfahren ist, dass sie externe Faktoren wenig in Betracht ziehen oder Daten zu relevanten Einflussfaktoren nicht zugänglich sind. Die Entwicklung von KI-Modellen, die in der Lage wären, das Problem zu lösen und eine Vielzahl von Faktoren zu berücksichtigen, bedeuten bis dato meist teure, starre oder aufwendige Projekte. Die Alternative ist, eine entsprechende Software selbst zu entwickeln. Jedoch sind Mitarbeiter, die solche Modelle konstruieren können, am Markt schwer zu finden.

**Die Lösung von Circly**

Die von Circly vorkonfigurierten KI-Modelle ermöglichen es, ohne Fachwissen das Potenzial von Big Data, maschinellem Lernen und Data-Science zu nutzen, um genaue und flexible Bedarfs-, Umsatz und Budgetprognosen zu berechnen. Sollten dennoch Fragen entstehen, bietet das Team als externer Partner mit entsprechenden Expertinnen und Experten einen professionellen Support. Mit Circly wechseln Unternehmen von mühsamen manuellen Planungsprozessen zu einfachen KI-gesteuerten und automatisierten Planungs-Workflows, um optimale Entscheidungen zu treffen. Firmen, die Circly nutzen, profitieren unmittelbar von ökologischen sowie ökonomischen Vorteilen.

Als Geschäftsmodell wurde ein AI-as-a-Service Ansatz gewählt, wo durch die Zahlung einer monatlichen Gebühr eine Nutzungslizenz erworben wird. Unternehmen können vor der Anbindung eine Prototypenphase durchlaufen, um schnell und günstig das Potenzial für die eigene Organisation zu ermitteln. Nach dieser Phase wird die Datenpipeline per API-Schnittstelle aufgebaut und ein automatischer Datentransfer aktiviert.

Durch den modularen Aufbau der Lösung ist der Einsatz der Software in unterschiedlichen Branchen wie z. B. in der Produktion, der Logistik und dem Handel von sich rasch drehenden (FMCG) und schnell verderblichen Waren möglich.

**Über Circly**
Das GreenTech Startup Circly GmbH wurde im Februar 2021 in St. Pölten gegründet. Das Team besteht aus sechs Personen und ist multinational aufgestellt. Die Gründungsidee war die Schaffung einer Möglichkeit zur Einsparung kostbarer Ressourcen für den breiten Markt. Mit der von Circly entwickelten Technologie können Unternehmen ihren Betrieb effizienter und zeitgleich nachhaltiger gestalten.

**Über tecnet equity**

tecnet equity ist mit einem Fondsvolumen von rund 50 Millionen Euro einer der führenden Eigenkapitalgeber für Frühphaseninvestments in Österreich. tecnet finanziert junge Technologieunternehmen und Unternehmen mit innovativen Geschäftsideen durch Venture Capital. Die Unterstützung geht weit über das finanzielle Investment hinaus. Mit persönlichem Engagement, einem internationalen Netzwerk und langjähriger Erfahrung begleitet tecnet seine Portfolio-Unternehmen zum Erfolg. Als klassischer Early Stage Investor ist tecnet seit vielen Jahren ein aktiver Teil der österreichischen Startup-Szene.

Mit [SAFE](https://www.tecnet.at/venture-capital/safe/) (Simple Agreement for Future Equity), einer raschen und unbürokratischen Finanzierungsmöglichkeit, unterstützt tecnet Startups in einer sehr frühen Unternehmensphase.

Bildtext: v.l.n.r.: Jürgen Milde-Ennöckl (tecnet equity), Armin Kirchknopf (Circly), Eric Weisz (Circly) und Doris Agneter (tecnet equity)

Bildquelle: Michael Beck

Pressekontakt:
Thomas Reiter, Reiter PR
0676 66 88 611
thomas.reiter@reiterpr.com